



Die Woche IM FOKUS 27/25



Rentenmarkt

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland		2,66%	0,30
Portugal		3,10%	0,25
Italien		3,51%	-0,01
Griechenland		3,35%	0,13
Spanien		3,28%	0,22

Indizes (Bonds)	YTD	w/w
REX-P	458,7	1,31
EB REXX (Staatsanl.)	187,6	0,65
IBOXX € Corp Non-Fin	243,4	1,70
IBOXX € Corp (alle)	239,1	1,95
BB EFFAS Gov (alle)	226,3	0,32

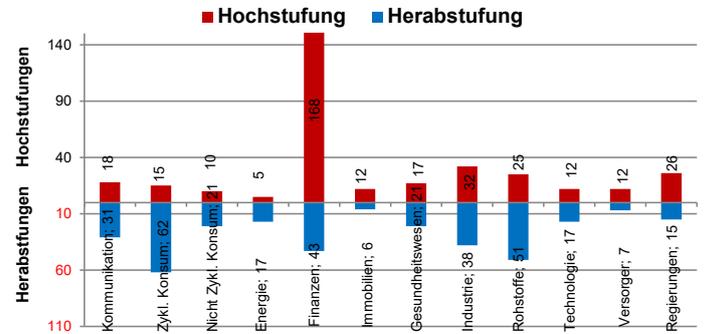
Stand der Daten: 02.07.2025

Futures	
BUND Futures	129,950
Bobl Futures	117,570
Schatz-Futures	107,235
US T-Note Futures	111,625
UK Long Gilt-Futures	92,030

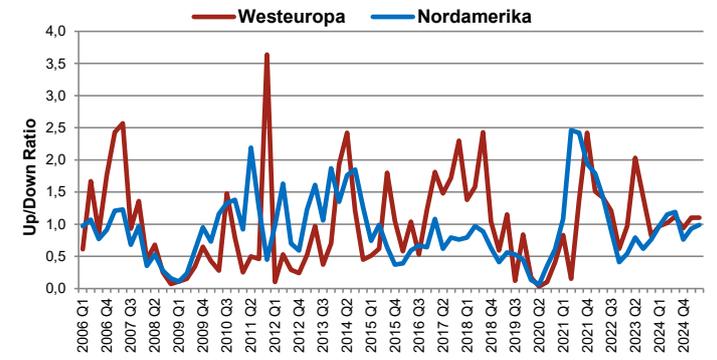
Die erste Hälfte des Jahres liegt hinter uns, und wir möchten wie gewohnt die **Rating-Veränderungen** im zweiten Quartal beleuchten.

In Westeuropa verzeichnete S&P insgesamt 93 Hochstufungen und 84 Herabstufungen, was einem Verhältnis von 1,11 entspricht – genau wie im ersten Quartal des Jahres. Besonders erfreulich entwickelte sich der Finanzsektor mit 43 Hochstufungen bei lediglich 11 Herabstufungen (Verhältnis: 3,91). An zweiter Stelle stand der Sektor der Regierungen mit 26 Hochstufungen und 11 Herabstufungen (Verhältnis: 2,36). Eine Bonitätsverschlechterung gab es hingegen bei Energieunternehmen mit 1 Hochstufung und 5 Herabstufungen (Verhältnis: 0,2).

In Nordamerika konnte das Verhältnis zwischen Hoch- und Herabstufungen auf 0,99 (zuvor: 0,93) ansteigen, mit 221 Hochstufungen bei 223 Herabstufungen. Eine deutliche Verbesserung der Bonität erlebte auch hier der Finanzsektor mit 125 Hochstufungen und lediglich 32 Herabstufungen (Verhältnis: 3,91). Die schlechtesten Werte zeigten die Regierungen, bei denen es keine Hochstufungen und 4 Herabstufungen gab, gefolgt von Unternehmen aus dem zyklischen Konsum mit 13 Hochstufungen bei 50 Herabstufungen (Verhältnis: 0,26).



Daten: Bloomberg; eigene Darstellung



Daten: Bloomberg; eigene Darstellung

Aktienmarkt

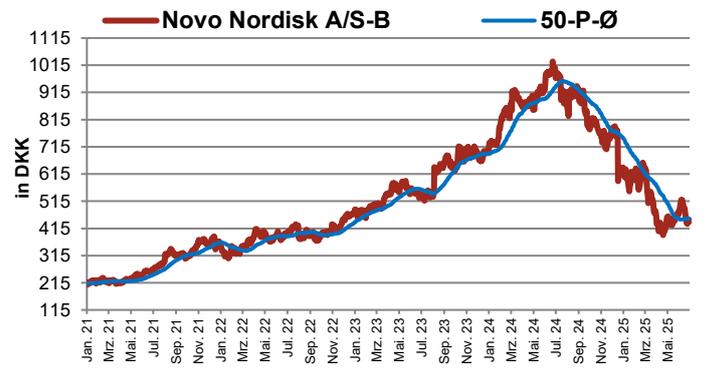
Deutschland	YTD	w/w
DAX	23.790,1	19,5%
MDAX	30.294,9	18,4%
TECDAX	3.846,8	12,1%
V-DAX	18,5	18,5%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	5.318,7	8,6%
STOXX-600 (EU)	541,2	6,6%
S&P-500 (USA)	6.227,4	5,9%
NASDAQ (USA)	20.393,1	5,6%

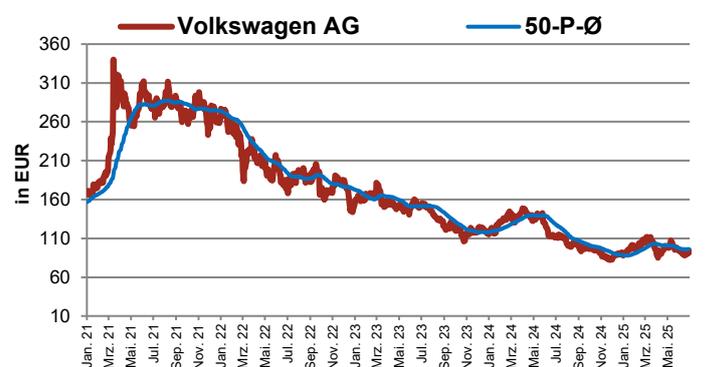
Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	8.774,7	7,4%
SMI-20 (CH)	11.992,2	3,4%
Nikkei-225 (JP)	39.762,5	-0,3%
KOSPI (KOR)	3.075,1	28,2%

Letzte Woche sorgte das Ende der Zusammenarbeit zwischen **Novo Nordisk** und Hims & Hers für Schlagzeilen, da diese sich weigerte den Verkauf von Nachahmer Präparaten des Novo Medikaments Wegovy zu beenden. Nun zeichnet sich eine Zusammenarbeit mit Weight Watchers an. Dies würde Novo Nordisk nicht nur direkten Zugang zu wertvollen Patienten verschaffen, sondern auch die Kombination aus angepasstem Lebensstil und Wegovy könnten zu besseren Ergebnissen und weniger Nebenwirkungen führen. Dies könnte vor allem bei der zukünftigen Weiterentwicklung und FDA-Genehmigungen hilfreich sein. Aktuell prüft Novo u.a. bereits in Phase 3 den Effekt des Wegovy Wirkstoffs Semaglutid auf Alzheimerpatienten.

Preiskrieg bei Elektroautos in China. Schleppende Verkaufszahlen in Europa und Unsicherheit über Fördergelder in den USA und Europa. Die Autoindustrie ist weltweit unter Druck. Nun veröffentlichte VW USA ihre neuen Quartalsdaten für Q2. Die **Volkswagen** Marke verkaufte in den USA 29% weniger Fahrzeuge als ein Jahr zuvor. Audis Stückzahlen vielen um 19%. Das alles in einem Szenario, indem Präsident Trump weiter mit hohen Zöllen auf Auto Importe droht. Gleichzeitig ist es wohl nur eine Frage der Zeit, bis China versucht ihre Überkapazität nach Europa zu schiffen.



Daten: Bloomberg; eigene Darstellung



Daten: Bloomberg; eigene Darstellung



Konjunktur & wichtige Themen

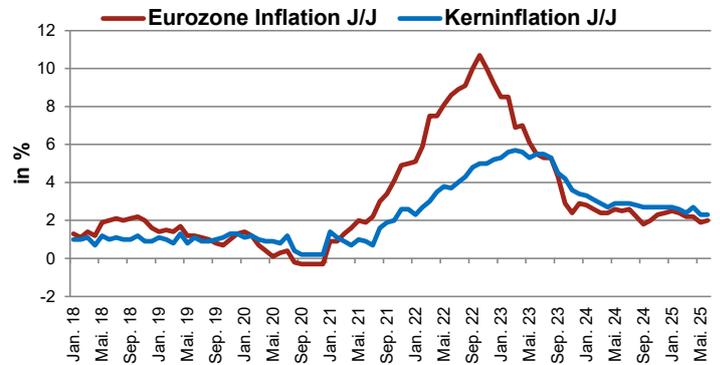
Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	69,1 -6,0%	4,0%
Mais (in Bushel)	418,0 -10,8%	3,2%
Weizen (in Bushel)	564,0 -1,0%	3,6%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	3.357,5 27,9%	0,8%
Platin (oz.)	1.433,5 55,6%	6,7%
Kupfer (t)	9.934,0 13,3%	2,7%

Stand der Daten: 25.06.2025

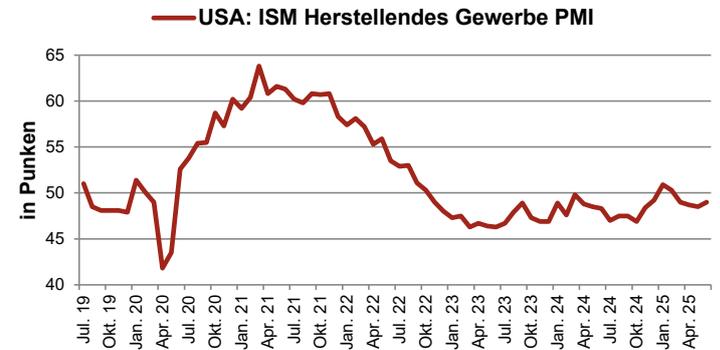
Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,180 14,0%	1,2%
1 Euro = GBP	0,865 4,6%	1,4%
1 Euro = CHF	0,935 -0,6%	0,4%

Nach einer ersten Schätzung von Eurostat ist die jährliche **Inflationsrate im Euroraum** im Juni auf 2,0% gestiegen (Vm: 1,9%; [e]: 2,0%). Besonders stark erhöhten sich die Preise für Dienstleistungen mit einem Anstieg von 3,3% im Jahresvergleich (Vm: 3,2%). Bei Lebensmitteln, Alkohol und Tabak lag die Preissteigerung bei 3,1% (Vm: 3,2%) und damit leicht unter dem Vormonatsniveau. Die Energiepreise stiegen hingegen mit 2,7% (Vm: 3,6%) deutlich schwächer an als im Vormonat. Die Kerninflation, welche die schwankungsreichen Preise für Energie, Lebensmittel, Alkohol und Tabak ausklammert, blieb unverändert bei 2,3% (Vm: 2,3%; [e]: 2,3%). Bei der Betrachtung der einzelnen Länder innerhalb der Eurozone verzeichneten Estland (5,2%), die Slowakei (4,6%) und Kroatien (4,4%) die höchsten Preissteigerungen.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Die neuesten Daten zur **US-Industrieproduktion** zeigen im Juni den vierten Rückgang in Folge. Wie das Institute for Supply Management mitteilte, stieg der Index im Mai leicht auf 49 Punkte (Vm: 48,5 Punkte; [e]: 48,8 Punkte), blieb jedoch weiterhin unter der Wachstumsmarke von 50 Punkten. Obwohl bei der Produktion ein leichtes Wachstum verzeichnet werden konnte, gingen neue Aufträge sowie die Beschäftigung weiter zurück. Dies ist angesichts der Unsicherheit durch Zölle und geopolitische Spannungen nicht verwunderlich. Bei den bezahlten Preisen kam es aufgrund der Zölle und höherer Preise für Stahl und Aluminium zu einem weiteren Anstieg.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (03.07.2025)	Fr. (04.07.2025)	Mo. (07.07.2025)	Di. (08.07.2025)	Mi. (09.07.2025)
CHN; RUS: PMI Dienstleistungen CHN; RUS: PMI Composite TR: VPI AUS: Handelsbilanz	CAN: PMI-Daten CH: AI-Quote	CH: Fremdwährungsbestand	JP: Handelsbilanz AUS: RBA Cash-Zielsatz	CHN; RUS: VPI JP: Geldmenge M2/M3 JP: Maschinenwerkzeugaufträge NZ: RBNZ OCR Leitzinsen
EZ; DE; FR; ES; IT: PMI Dienstleist. EZ; DE; FR; ES; IT: PMI Composite	DE: Auftragseingang Industrie FR: Industrieproduktion IT: Einzelhandelsumsatz EZ: PPI	ES: VPI DE: Industrieproduktion EZ: Einzelhandelsumsatz EZ: Sentix-Index	DE: Handelsbilanz FR: Leistungsbilanz IRL: BIP Q1 (final)	GR: VPI
US: Arbeitsmarkt-Daten US: Handelsbilanz US: Änderung Beschäftigte US: AI-Quote US: Auftragseingang Industrie	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Unabhängigkeitstag		US: Konsumkredite US: Lagerbestände Großhand. (f)	US: MBA Hypothekenanträge US: FOMC Sitzungsprotokolle

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, **auch unter MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.

Bildnachweis: iStockphoto